



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Referent Stefan Wagner

München, den 8. Februar 2002

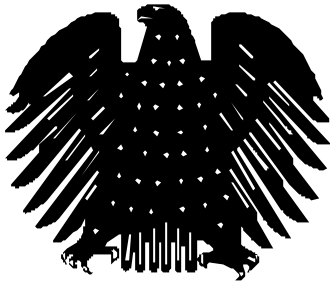
## Münchner Energie Arena

Am Freitag entscheidet sich die Fußball-Zukunft des Münchner Nordens. Dr. Axel Berg: "Die Münchner Fußballarena kann zum Symbol der Energiewende werden. München kann mit einem energieeffizienten Stadion beweisen, dass es den Klimaschutz ernst nimmt." Egal ob Schlauchboot oder Igel, Herzog/ de Meuron oder Gerkan, Marg & Partner. Egal welches Architektenteam die Fußballarena baut, eines jedenfalls muss klar sein: Die Zukunft des Fußballs heißt Münchner Energie Arena.

Die Wettbewerbssieger werden München das modernste und schönste Fußballstadion Europas bauen. Hier muss die Technik des 21. Jahrhunderts genutzt werden. "In Fröttmaning kann das erste Stadion Europas entstehen, das ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgt wird", so der Münchner Bundestagsabgeordnete und Energiepolitiker. Die *Europäische Stiftung neue Ökonomie*, Stiftungsvorsitzender Professor Dr. Eberhard Simons, Ludwigs-Maximilian-Universität München, bietet bei Projekten der Energie-Ökonomie und der Erlebnis-Ökonomie Kooperation an. Zusammen mit Prof. Dr. Simons und mit Experten seines Wahlkreisprojektes *energiewerk* ([www.energiewerk.net](http://www.energiewerk.net)) hat Axel Berg einige konkrete Vorschläge ausgearbeitet:

- Die Fussball-Arena muss ein Niedrigenergiestadion werden, das die Vorgaben der neuen Energieeinsparverordnung übererfüllt. Die Münchner Energie Arena kann zum Vorzeigeprojekt des nationalen Klimaschutzes avancieren. Investitionen in Klimaschutz werden staatlich gefördert. Überschüsse der stadieneigenen Strom- und Wärmeerzeugung werden ins öffentliche Netz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz angemessen vergütet. Damit ist die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen gegenüber dem Bauherrn gesichert.
- Eine erneuerbare Energieversorgung am Fröttmaninger Stadion kann nur im Verbund mehrerer Energieformen effektiv eingesetzt werden. Dazu brauchen wir eine Kombination aus Solar- und Geothermie für Sitz- und Rasenheizung, ein Brennstoffzellen-Blockheizkraftwerk zur Stromversorgung in Spit-

PRESSMITTEILUNG



## Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: [axel.berg@wk.bundestag.de](mailto:axel.berg@wk.bundestag.de)

homepage: [www.axel-berg.de](http://www.axel-berg.de)

Referent Stefan Wagner

zenlastzeiten sowie Photovoltaikanlagen am neuen U-Bahnhof und an den Parkhausfassaden. Mittelfristig ist der Einsatz erneuerbarer Energien kostengünstiger. Heizkosten für Öl fallen weg. Die Sonne aber schickt uns keine Rechnung.

- Die Energieversorgung des Stadions muss in das lokale Umfeld eingebettet werden. Ein integriertes, ökologisch und finanziell attraktives Gesamtkonzept verbindet die Energiebereitstellung für das Stadion mit den Parkhäusern, dem U-Bahnhof, der geplanten Wohnbebauung und der BMW-Ansiedlung in der Nachbarschaft. Das macht eine intensive Abstimmung zwischen den verschiedenen Bauträgern nötig.

Mit der Münchner Energie Arena schaffen wir ein einmaliges Beispiel für eine zukunftsfähige Energieversorgung bei Großprojekten. Neben dem Windrad entsteht ein zweites lebendiges Wahrzeichen Münchens, das die Stellung der Stadt als High-Tech-Metropole des 21. Jahrhunderts eindrucksvoll belegt. Axel Berg: "2006 wird die Welt auf München schauen. Zeigen wir, dass unsere Stadt nicht nur top in Zukunft und High-Tech ist, sondern auch top in Energieeffizienz und Klimaschutz."